

SCHRITTWEISE MACHEN!

Nahmobilität in Oberursel
Fußverkehr, Radverkehr, Aufenthalt



Verkehrliches Leitbild!

pimoo

Ziele sind sehr hilfreich!

Unsere sieben Leitziele

- 1 Der Verkehrsfluss für alle Verkehrsmittel ist gesichert.
- 2 Fuß- und Radverkehr werden sicher auf durchgängigen Wegen geführt.
- 3 Der ÖPNV in Oberursel wird attraktiver.
- 4 Das Verkehrsaufkommen im MIV* in Oberursel steigt nicht weiter an.
- 5 Die Akzeptanz geltender Regeln bei allen am Verkehr Teilnehmenden ist hoch und die Sicherheit gewährleistet.
- 6 Potentiale der Verkehrsmittelvernetzung und Digitalisierung werden konsequent genutzt.
- 7 Es macht Spaß, sich in Oberursel aufzuhalten.

*motorisierter Individualverkehr




STADT
OBERURSEL
TAUNUS



NAH
MOBILITÄT
MOBILES HESSEN 2030

Stadt Oberursel (Taunus)

Nahmobilitätsplan



Nahmobilitätsplan hilft, um das Thema Nahmobilität präsent zu machen!
–nicht zwingend für Förderung notwendig

plan&rat

PGV

Bedarfe

Schulweg



DTVw = 22.000
 Gehweg 1,50m
 Flexible (!) Poller am BÜ



Desire lines

Auf 6 m Breite zum GO

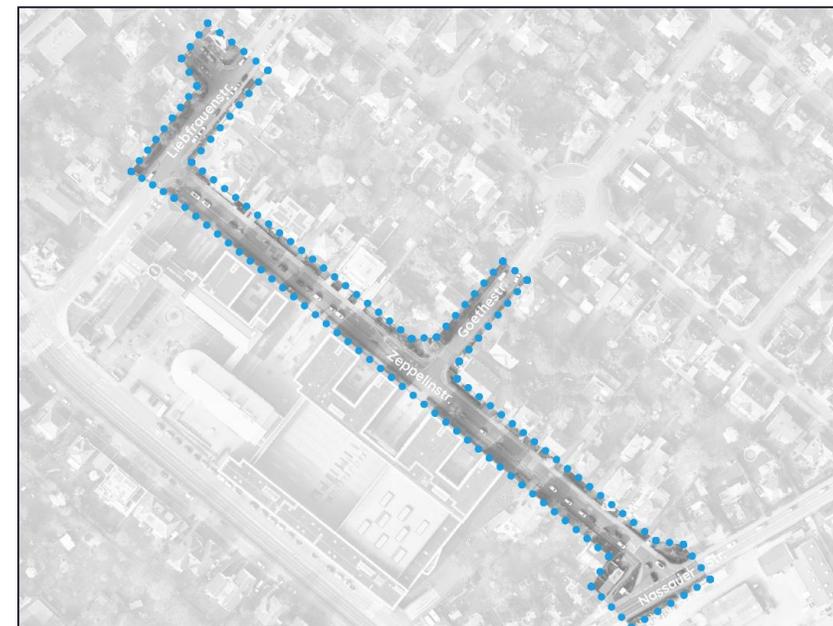
Reden, Fahren, Gehen



Förderhöhe: 194.000 €
Zeitraum: 2019

Zeppelinstraße

Verkehrssicherheit, Aufenthalt, Klimaresilienz



Förderung (44.600 € von 106.300 € = 42% nach Teil II Ziff 1 RiLi („Investitionen für innovative Modellprojekte“))



Lise-Meitner-Straße

Sicher und attraktiv durch das GE

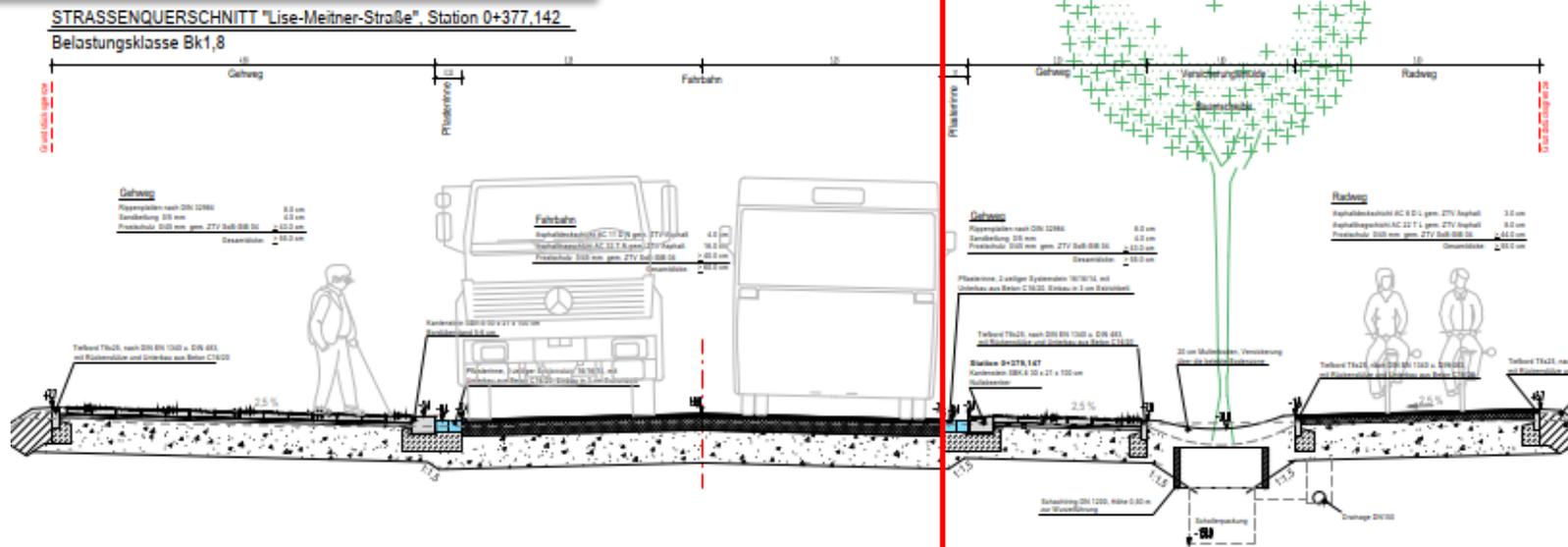
Förderantrag 2023: Förderprogramm Nahmobilität

Förderung nun über das Bundes-Sonderprogramm „Stadt und Land“ mit rd. 275.000 € (Förderquote der zwf. Kosten ca. 75%)

Fördergegenstände - Investive Maßnahmen:

- Nr. 1 (Bau von straßenbegleitenden Fuß- und Radwegen...)
- Nr. 4 (barrierefreie Gestaltung)
- Nr. 6 (Bau von Querungshilfen)

Ich bin damit einverstanden, dass die Bewilligungsbehörde meinen Förderantrag auch im Hinblick auf seine Eignung für eine Finanzierung mit Bundesmitteln prüft und gegebenenfalls bewilligt, sofern die Fördersätze äquivalent oder höher sind.



Lange Straße

Dorfkernstraße



Ziele der Umgestaltung

Aufwertung des Straßenraumes im Ortskern

sichere Führung im Fuß- und Radverkehr (Schulweg)

Mischverkehrsfläche mit erkennbarem Gehbereich, Fahrbereich und Aufenthaltsfläche

deutliche Quer- und Längsgliederung (Abschnittsbildung)

sparsame Stadtmöblierung mit Sitzgelegenheit/Grünelementen

Nahmobilitätsrichtlinie

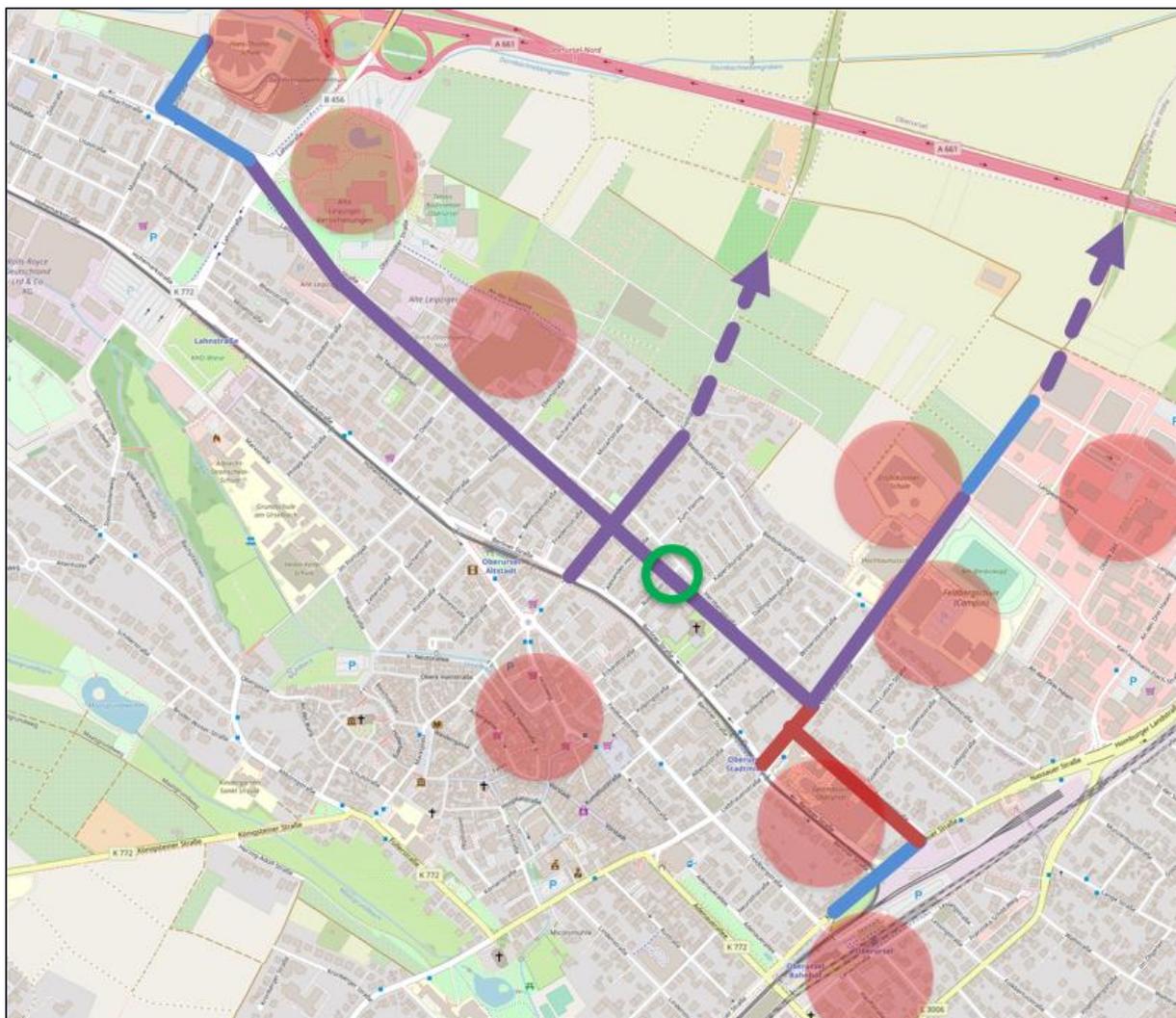
Förderung des 1,75 m breiten Gehbereichs (Bau- und Planungskosten) in Höhe von 60%

Förderfähige Kosten 114.000 €

Zuwendung über 68.400 €



Netze & Vernetzung



Nahmobilitätsachsen

- Fußverkehr
- Radverkehr
- Aufenthaltsqualität
- Klimaresilienz

Wichtige Ziele

- 4 Schulen mit > 3.000 SuS
- Gewerbegebiet
- Innenstadt
- Bahnhof mit U- und S-Bahn
- Geschosswohnungsbau
- Große Arbeitgeber
- Kreisstadt Bad Homburg

Fazit

Was klappt? Welche Wünsche gibt es?

Erfahrungen

- Flexible Förderkulisse → für vieles nutzbar
- Hochwertige R&F-Infrastruktur auch als Teil zwf
- Hilfreich: Zusammenhänge darlegen & Qualitätsstandards nutzen
- Stadt & Land ist im Antrag integriert
- Antragsformular kann gut „wieder genutzt“ werden
- Vierteljährliche Antragsberatung → hilft in oft kurzfristigen politischen Diskussionen
- Sehr (!!!) gute Beratung durch HessenMobil

Wünsche

- „bessere“ Formulare (stärker digitalisiert)
- Entfall der (fiktiven) Anwohnerbeiträge
- Fußverkehr: recht starker Fokus auf Wegebeziehungen und weniger auf Ausstattung und Aufenthaltsqualität
- Verlängerungsoption bei Personalmangel / ausstehender HH-Genehmigung

Seien Sie mutig!

Miteinander Lernen



Stadt Oberursel (Taunus)
Dr. Uli Molter
T 06171 502-431
E uli.molter@oberursel.de



Mobilitätsberatung zu Gebäuden

